

# **Ausbildungsmodule für die zweite Phase der Lehrerbildung im Saarland**

**- Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II  
(Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) -**

1. Februar 2013

## **Bildende Kunst**

	Leitbild für die Lehrkraft im Fach Bildende Kunst	S. 2
Modul 1	Einführung	S. 3
Modul 2	Kunstunterricht planen, durchführen, reflektieren	S. 5
Modul 3	Künstlerische Techniken anwenden	S. 7
Modul 4	Ästhetische Objekte und Bildwerke einsetzen	S. 9
Modul 5	Lernprozesse und -ergebnisse evaluieren	S. 11
Modul 6	Kooperationen im Fach Bildende Kunst durchführen	S. 13
Modul 7	Den rechtlichen Rahmen des Kunstunterrichts kennen	S. 15

**Leitbild für die Lehrkraft im Fach Bildende Kunst**

## Kunsterzieher

- setzen sich neben der eigenen künstlerischen Tätigkeit auch theoretisch mit ästhetischen Phänomenen der Gegenwart und Vergangenheit auseinander
- wissen um die Legitimation und Bedeutung des Faches im Fächerkanon der Schule
- verstehen Kunstunterricht als ästhetische Bildung auf der Basis professionalisierten pädagogischen und erzieherischen Handelns
- fördern durch Initiierung kreativer Gestaltungsprozesse und Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten die ästhetische Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen als wichtiges Element individueller Entwicklung und Basis aktiver kultureller Teilhabe. Dabei sind sie offen für fachübergreifende Kooperationen und die Erprobung neuer Formen der Kunstvermittlung auch außerschulischer Bezugs- und Arbeitsfelder.
- wissen um die Wichtigkeit der Bildkompetenz als bedeutenden Beitrag zur Entwicklung von Differenzierungs- und Entscheidungsvermögen, zur Gewinnung von Handlungsorientierung und der Fähigkeit zur Selbstreflexion insbesondere in einer durch mediale Bildwelten geprägten Lebenswirklichkeit
- berücksichtigen aktuelle Tendenzen in der Bildenden Kunst in ihrer Kunstvermittlung
- kennen und verstehen kunst- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge und Entwicklungen. Sie wissen um die Notwendigkeit der Vermittlung kultureller Tradition in Hinblick auf den Aufbau von Identität und die Etablierung tragfähiger Wertvorstellungen bei Kindern und Jugendlichen.
- haben fundierte Kenntnisse der Entwicklungspsychologie, die Entwicklung des Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsvermögens von Kindern und Jugendlichen betreffend und berücksichtigen sie bei der Planung und Durchführung von Unterricht
- kennen und berücksichtigen das Wahrnehmungs- und Reflexionsverhalten der Schüler im Hinblick auf ihre Sozialisation und Lebensgeschichte. Sie berücksichtigen die Alltagsästhetik unter dem Aspekt der sich stets verändernden Lebenswelt.
- setzen sich produktiv und kritisch reflektierend mit ästhetischen Dimensionen digitaler Medien auseinander
- erkennen und fördern besondere Begabungen bei Schülern sowohl im praktischen Tun als auch in der ästhetischen Reflexion
- gleichen Nachteile und Behinderungen bei Schülern durch differenzierte und individuelle Förderung aus sowohl im praktischen Tun als auch in der ästhetischen Reflexion
- evaluieren das eigene Unterrichtsgeschehen; sie reflektieren kritisch ihre eigene Unterrichtstätigkeit und Lehrererfahrungen (möglicherweise in Form einer Supervision)
- überprüfen kritisch ihr Selbstbild und Selbstverständnis als Kunsterzieher
- leiten an und fördern das Reflexions- und Kommunikationsvermögen sowie die Teamfähigkeit der Schüler

<b>Modul 1</b>	<b>Einführung</b>
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrhythmuswert: 10 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV)

- kennt den Bildungsauftrag des Faches
- kennt den Lehrplan und die Bedeutung des Faches Bildende Kunst im Fächerkanon
- kennt das Leitbild der künftigen Kunsterzieher
- kennt die örtlichen Gegebenheiten der Schule bzgl. des Faches Bildende Kunst

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Leitbild, Kompetenzen und Bildungsstandards, Schulcurricula
- Lehrpläne
- topografischer Rundgang; kunstpädagogische Erkundungen im Arbeitsraum Schule

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Brainstorming und Reflexion über das Leitbild für die 2. Ausbildungsphase
- Besprechung der Lehrpläne für die verschiedenen Klassenstufen
- Erkundung der Arbeitsräume der jeweiligen Schule mittels Fragebogen
- (Multiple-Choice-Verfahren)
- Brainstorming und Reflexion über die Bedeutung des Faches Bildende Kunst im Fächerkanon

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Überprüfung verschiedener aktueller Bildungsansätze im Fach Bildende Kunst
- Überprüfung der Ergebnisse des topografischen Rundgangs

### Überprüfung der Zielerreichung

- Reflexion der Ziele und Inhalte des Faches sowie des Leitbildes im Fachseminar
- Beratung im Ausbildungsunterricht
- Referate im Fachseminar

**Weitere Informationen**

## Lehrpläne

aktuelle Fachzeitschriften: BDK-Mitteilungen, Fachverband für Kunstpädagogik, Hannover

Dreyer, A. (Hrsg.). (2008). Kunstlehrer werden – Kunstlehrer sein. In: *Kunst und Unterricht*, 323/324. Velber: Friedrich.

Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2009). Orientierung im kunstpädagogischen Handeln. In: *Kunst und Unterricht*, 334/335. Velber: Friedrich.

Kirschenmann, J. (2007). Momentaufnahmen zur Kunstpädagogik. In: *Kunst und Unterricht*, 309/310. Velber: Friedrich.

Zülich, M. (Hrsg.) (2001). *10 Begründungen zur Notwendigkeit des Faches Kunst*. Hannover: Bund Deutscher Kunstschleher.

<b>Modul 2</b>	<b>Kunstunterricht planen, durchführen, reflektieren</b>
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrictwert: 20 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- erstellt einen Stoffverteilungsplan für das Schuljahr
- gestaltet Lernumgebungen funktionsgerecht
- kennt die Lerngruppen, ihre entwicklungspezifischen Voraussetzungen und Wissensvoraussetzungen
- plant und führt Kunstunterricht inhaltlich, didaktisch und methodisch durch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungsniveaus der Schüler unter dem Aspekt von Kumulativität und Langfristigkeit
- initiiert kreative Prozesse, nutzt didaktisch-methodische Verfahren und Materialien, um bei den Schülern Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu ermöglichen
- fördert künstlerische und ästhetische Urteilsfähigkeit

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Lehrpläne, Stoffpläne des Faches Bildende Kunst
- kunsthistorisches und kunstdidaktisches Fachwissen
- didaktische Reduktion
- Raum- und Materialorganisation
- Entwicklung des bildnerischen Gestaltens in Kindheit und Jugend, anthropogene Voraussetzungen
- Unterrichtsformen, Arbeitsformen, Methodenvielfalt
- Motivation, Kreativität
- Erstellen von Arbeitsmaterialien

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- exemplarisches Erstellen von Stoffverteilungsplänen und Wochenplänen
- Erstellen von Unterrichtsreihen und -einheiten
- Hospitationen
- Beratung und Bewertung von Unterricht
- Analyse von Eigen- und Fremdunterricht
- Planung von Unterricht gemeinsam mit Schülern

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- sach- und schülergerechte Planung und Gestaltung von
  - o Unterrichtsphasen
  - o Lehrer- und Schülerverhalten
  - o Methoden- und Medieneinsatz
  - o Kommunikationsformen
- Offenheit und Flexibilität bzgl. Gestaltungsmöglichkeiten

## Überprüfung der Zielerreichung

- Lehrproben
- Unterrichtsbesuche
- Reflexion und Dokumentation der Unterrichtsentwürfe, der gehaltenen Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten
- Beratung
- Beobachtungsbögen

## Weitere Informationen

Aissen-Crewett, M. (2007). *Kunstunterricht in der Grundschule*. Braunschweig: Schöningh im Westermann.

Bareis, A. (2008). *Vom Kritzeln zum Zeichnen und Malen*. Donauwörth: Auer.

Bering, K., Heimann, U., Littke, J., Niehoff, R. & Rooch, A. (2008). *Kunstdidaktik*. Oberhausen: Athena.

Grünewald, D. & Schulz, F. (1998). Von der Idee zum Unterrichtskonzept. Planen im Fach Kunst. In: *Kunst und Unterricht*, 223/224. Velber: Friedrich.

Kirchner, C. (2007). *Kunstunterricht in der Grundschule*. Velber: Friedrich.

Kirchner, C. & Peez, G. (2007). *Werkstatt Kunst. Anregungen zu ästhetischen Erfahrungs- und Lernprozessen im Werkstattunterricht*. Hannover: Books on Demand GmbH.

*Kunst und Unterricht*, 304, 305. Velber: Friedrich.

Müller, U. (2001). *Kunst und Rationalität. Zur Konstruktion ästhetisch-kreativen Handelns*. Berlin: Philo.

Peschel, F. (2006). *Offener Unterricht. Band II*. Hohengehren: Schneider.

Richter, H.-G. (1997). *Die Kinderzeichnung. Entwicklung. Interpretation. Ästhetik*. Berlin: Cornelsen.

Schieren, J. (2008). *Bild und Wirklichkeit. Welterfahrung im Medium von Kunst und Kunstpädagogik*. München: Kopäd.

Schuster, M. (2001). *Kinderzeichnungen*. München: Reinhardt.

Seitz, R. (1998). *Phantasie und Kreativität. Ein Spiel-, Nachdenk- und Anregungsbuch*. München: Don Bosco.

Seydel, F. (2009). *Methodisches Handeln*. In: *Kunst und Unterricht, Sammelband*. Velber: Friedrich.

Struck, P. & Wirth, I. (2001). *Vom Pauker zum Coach. Der Lehrer der Zukunft*. München: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Wirth, I. u. a. (2009). *Kunst-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

<b>Modul 3</b>	<b>Künstlerische Techniken anwenden</b>
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrictwert: 10 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- integriert sachgerecht und schülergerecht wesentliche Techniken, Verfahren und Materialien aus den unterschiedlichen künstlerischen Bereichen in ihre Unterrichtsplanung
- fördert Schüler individuell bei der Entwicklung und Erweiterung ihres bildnerischen Ausdrucks-, ihres Reflexions- und ihres Darstellungsvermögens

### Verbindliche Themen und Inhalte

- unterschiedliche künstlerische Techniken und Verfahren
- unterschiedliche Unterrichtsformen: Werkstattarbeit, Stationenarbeit, projektorientierter Unterricht
- Besprechung künstlerisch-praktischer Arbeiten
- Präsentationsformen

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- exemplarische Erprobung von Materialien, Techniken, Verfahren, die in künstlerischen Prozessen eingesetzt werden (Zeichnen-Malen-Formen; Sammeln-Ordnen; Spielen-Bauen-Konstruieren; Inszenieren-Verfremden; Umgang mit dem Zufall)
- Anleitung zur Einbeziehung von Künstlern und ihren Werken, die mit den kreativen Schaffensprozessen der Schüler in unmittelbarem Zusammenhang stehen
- Besuch einer Werkstatt, Museumswerkstatt
- Ausstellungen im Klassenraum, in der Schule

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Planung einer Unterrichtseinheit, an den Lernzielen/Schülerkompetenzen orientiert
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Anspruchsniveaus
- Arbeitsergebnisse geben Aufschluss über die Förderung der Entwicklung und Erweiterung des bildnerischen Ausdrucks- und Darstellungsvermögens
- Beobachtung und Reflexion des Arbeitsprozesses in Zwischen- und Abschlussbesprechung
- Überprüfung der Ausstellungsergebnisse vor Ort

### **Überprüfung der Zielerreichung**

- Beobachtung und Reflexion von Unterricht
- Referate im Fachseminar
- Portfolio von Schülern
- didaktische Analyse in Unterrichtsplanung und Lehrprobenentwurf
- Beratung der LiV in den Fachsitzungen
- Erfahrungsberichte aus der Praxis
- Dokumentation
- Protokolle

### **Weitere Informationen**

*Ästhetische Praxis in anderen Fächern. Kunst und Unterricht, 171.* Velber: Friedrich.

Kataloge zu Ausstellungen

Künstlerbiografien

*Kunstammer. Kunst und Unterricht, 244.* Velber: Friedrich.

Lehr- und Unterrichtswerke für den Kunstunterricht

Reihe 'Schulkunst', Baden-Württemberg

<b>Modul 4</b>	<b>Ästhetische Objekte und Bildwerke einsetzen</b>	
	<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrhythmuswert: 14 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- kennt kunstdidaktische Konzepte im Bereich 'Umgang mit Kunstwerken' und setzt diese um
- integriert geeignete Medien zum Umgang mit Kunstwerken in den Unterricht
- nutzt Möglichkeiten zur Begegnung mit dem Original vor Ort

### Verbindliche Themen und Inhalte

- kunst- und mediendidaktische Konzeptionen
- fachdidaktische Positionen:
  - o Methoden der Werkbetrachtung und -analyse
  - o Methoden produktiven Umgangs
- Auswahlkriterien für Kunstwerke:
  - o entwicklungsspezifische Voraussetzungen der Schüler
  - o Bilder und Objekte – interkulturelle Aspekte, soziale Aspekte
- Begegnung mit dem Original

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- exemplarische Erprobung von Möglichkeiten und Methoden produktiv-ästhetischen Umgangs mit Kunstwerken
- Begegnung mit dem Original (Museumsbesuch, Atelier, öffentlicher Raum)
- Exkursion
- Expertenbefragung

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- gelungene Begegnung mit dem Original, orientiert an der Planung
- gegenstands- und schülergemäße Planung und Durchführung einer Unterrichtseinheit zum Umgang mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten

### Überprüfung der Zielerreichung

- Reflexion von Konzeptionen
- Besprechung von Stundenplanungen und -verläufen
- Beratung zur Verbesserung des Unterrichts
- Nutzung der Ergebnisse der Internetrecherche der Schüler
- Portfolios von Schülern
- Referate im Fachseminar

**Weitere Informationen**

Barth, W. (2000). *Kunstbetrachtung als Wahrnehmungsübung und Kontextunterricht Grundlagen und Unterrichtsbeispiele*. Hohengehren: Schneider.

Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (1996). *Wenn Bilder lebendig werden ... Anstöße zum Umgang mit Kunstwerken*. Hannover: Bund deutscher Kunsterzieher.

Kirschenmann, J. & Schulz, F. (2003). *Bilder erleben und verstehen. Einführung in die Kunstrezeption*. Leipzig: Klett.

Kowalski, K. (1989). *Methoden der Bildanalyse*. Stuttgart: Klett.

Wagner, E. & Dreykorn, M. (2007). *Museum-Schule-Bildung*. München: Kopäd.

<b>Modul 5</b>	<b>Lernprozesse und -ergebnisse evaluieren</b>
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrhythmuswert: 13 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- konzipiert Aufgaben kriteriengerecht, adressatengerecht und transparent
- wendet unterschiedliche Beurteilungssysteme an, um die kognitive, soziale und persönliche Entwicklung der Schüler einzuschätzen und zu fördern
- erarbeitet und vermittelt Schülern angemessene Verfahren zur Bewertung von Schülerarbeiten
- nutzt Leistungsüberprüfungen und Ergebnisse der theoretischen wie der praktischen Arbeiten für konstruktive Rückmeldungen an Schüler, Eltern und zur Optimierung der Qualität des eigenen Unterrichts

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Leistungsmessung und Beurteilung im Kunstunterricht
- Qualitätskriterien von Leistung
- selbstbewertende Aktivitäten der Schüler
- Methoden der fachlichen Förderung und Bewertung bei Fördermaßnahmen/Inklusion

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Entwerfen von Aufgaben
- Beurteilen und Bewerten von Schülerarbeiten
- Konzeption und Durchführung von Leistungsüberprüfungen
- Beratung von Lernenden und Eltern
- Experiment mit neuen Modellen und Verfahren, z.B. die Werte-Station
- Anleitung zur Teilhabe der Schüler am Bewertungsprozess
- Entwicklung tragfähiger Bewertungsbögen

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Einsatz geeigneter Beobachtungsbögen
- Transparenz von Kriterien zur Evaluation von kunstpädagogischen Prozessen
- mit den Schülern gemeinsam erarbeitete Aufgaben und Anforderungen
- klar formuliert Aufgabenstellungen
- Berücksichtigung der Schülerkompetenzen
- Beachtung verschiedener Anforderungsniveaus
- Evaluationsmethode, z.B. 'Du hast es in der Hand'

### **Überprüfung der Zielerreichung**

- Arbeitsprozessbericht
- Bewertungsbögen
- Portfolio
- Nutzung von Projekttagbuch/Lerntagebuch der Schüler zur Evaluation
- Verfahren der Selbstbewertung
- Test, Klausur

### **Weitere Informationen**

Beurteilen und Bewerten. In: *Kunst und Unterricht*, 287. Velber: Friedrich.

Dreyer, A. (2008). Leistungsbewertung im Kunstunterricht. In: *Kunst und Unterricht*, 323/342. Velber: Friedrich.

Peez, G. (2008). *Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht. Modelle und Unterrichtsbeispiele zur Leistungsmessung und Selbstbewertung*. Seelze: Kallmeyer Klett.

Peez, G. (2004). Beurteilung im Kunstunterricht. In: *Kunst und Unterricht*, 287. Velber: Friedrich.

<b>Modul 6</b>	<b>Kooperationen im Fach Bildende Kunst durchführen</b>
<b>Priorität: 2</b>	<b>Zeitrictwert: 8 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- kennt und reflektiert die Kooperationsmöglichkeiten im inner- und außerschulischen Bereich
- plant entsprechende kunstpädagogische Projekte und führt diese durch

### Verbindliche Themen und Inhalte

- fächerverbindender und -übergreifender Unterricht unter Beteiligung des Faches Bildende Kunst
- Kooperationsmöglichkeiten mit außerschulischen Partnern und Lernorten
- Beitrag des Faches Bildende Kunst zum Schulprofil nach innen und außen

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- exemplarische Planung und Durchführung einer fächerübergreifenden Unterrichtseinheit
- Mitgestalten eines kulturellen Projektes/Vorhabens mit außerschulischen Partnern
- Nutzung von Veröffentlichungsformen
- Planung und Durchführung eines künstlerischen Beitrages, z.B. zu einem 'Tag der offenen Tür', einem Schulfest, einer Wandmalerei oder zur Schulhofgestaltung
- Ausstellung von Projektergebnissen, Schülerarbeiten in der Schule oder an einem außerschulischen Ort
- Vorbereitung einer Exkursion, einer Studienfahrt, eines Lehrausflugs
- Nutzung außerschulischer Lernorte, z.B. Kooperation mit Museumspädagogen

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- sach- und schülergerechte Konzeption des fächerverbindenden und -übergreifenden Unterrichts hinsichtlich
  - o Planung
  - o finanzieller und materieller Aspekte
  - o Beteiligung der Lernenden
- erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens
- Überprüfung der Ergebnisse mit den Beteiligten

### Überprüfung der Zielerreichung

- Reflexion der gewonnenen kunstpädagogischen Erfahrungen
- Diskussion
- Resonanz in der Öffentlichkeit, z.B. Publikationen, Presseberichte
- kritische Nachbesprechung im Team
- Dokumentationen

**Weitere Informationen**

*Ausstellen. Kunst und Unterricht, 312/313.* Velber: Friedrich.

Bering, K. & Niehoff, R. (2007). *Vom Bilde aus... Beiträge des Faches Kunst für andere Fächer.* Oberhausen: Athena.

Kirchner, C., Schiefer, M. & Spinner, K. H. (2006). *Ästhetische Bildung und Identität. Fächerverbindende Vorschläge für die Sekundarstufe I und II.* München: Kopäd.

*Kunstunterricht fächerüberschreitend. Kunst und Unterricht, 327/328.* Velber: Friedrich.

*Im öffentlichen Raum. Kunst und Unterricht, 314/315.* Velber: Friedrich.

Schulz, W. (1980). *Unterrichtsplanung.* München: Urban & Schwarzenberg.

<b>Modul 7</b>	<b>Den rechtlichen Rahmen des Kunstunterrichts kennen</b>
<b>Priorität: 2</b>	<b>Zeitrictwert: 4 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- kennt die rechtlichen Grundlagen in ihrem Fach bezüglich Lehrplanvorgaben, Beschlüsse der Fachkonferenz, Kursarbeiten, schriftlicher Überprüfungen und Prüfungen allgemein
- plant und führt Begegnungen mit Kunst außerhalb von Schule im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten durch

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Arbeitsschutzvorschriften für den Kunstunterricht
- Lehrplanvorgaben, Erlasse (z.B. Aufsichtserlass), Beschlüsse der Fachkonferenz
- rechtliche Grundlage in fachspezifischen Situationen

### Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis

- Materialien und Werkstoffe – ihr Einsatz im Kunstunterricht
- Planung eines Museumsbesuchs unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorschriften
- Planung und Durchführung z.B. eines Projektes, einer Exkursion

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Erläuterungen zu den Richtlinien und Vorschriften anhand konkreter Unterrichtssituationen
- juristische Fallbeispiele

### Überprüfung der Zielerreichung

- Einhaltung der Bestimmungen z.B. während des Arbeitsprozesses
- mündliche Prüfung

### Weitere Informationen

*Amtsblatt des Saarlandes 25/ 2010, S. 426 ff. (u.a. Arbeitsmaterialien im Bereich Bildende Kunst).*